



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Annette Karl, Günther Knoblauch, Harald Güller, Natascha Kohnen, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Reinhold Strobl SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;
hier: Aufstockung der Mittel für das regionale
Tourismusmarketing
(Kap. 07 04 Tit. 686 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 07 04 (Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung) werden im Tit. 686 78 (Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Tourismuswerbung und für Maßnahmen zur Förderung des Tourismus) die für das Haushaltsjahr 2016 bereitgestellten Mittel in Höhe von 10.000,0 Tsd. Euro um 1.000,0 Tsd. Euro auf 11.000,0 Tsd. Euro erhöht.

In Anbetracht der im Rahmen des EU-Strukurfonds EFRE 2014 bis 2020 weggefallenen Fördermittel für das Tourismusmarketing sollen die zusätzlichen Mittel zu gleichen Teilen an die vier regionalen Tourismusverbände für die Tourismuswerbung zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Die Tourismusbranche ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren im Freistaat Bayern. Gerade in strukturschwachen ländlichen Räumen hat die Tourismusbranche häufig einen besonderen Stellenwert.

Allein im Jahr 2014 haben mehr als 32 Millionen Gäste mit rund 85 Millionen Übernachtungen ihren Urlaub im Freistaat Bayern verbracht. Bayern ist damit das beliebteste Reiseziel in Deutschland. Den regionalen Tourismusverbänden kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Neben der Angebots- und Produktpolitik oder der Qualitätssicherung tragen sie zusammen mit der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH erheblich zur Vermarktung der Tourismusdestination Bayern bei. Zusammen mit den Akteuren vor Ort erstellen sie ortsübergreifende Marketingkonzepte und -strategien.

Um den Tourismusstandort Bayern auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu halten und an veränderte Rahmenbedingungen wie die zunehmende Digitalisierung anzupassen, sind zusätzliche Marketingaktivitäten und innovative Konzepte notwendig. Dabei sind die regionalen Tourismusverbände auf finanzielle Unterstützung vom Freistaat Bayern angewiesen. Weil nach dem Wegfall der EFRE-Fördermittel für das Tourismusmarketing eine Finanzierungslücke im Bereich Tourismusmarketing entstanden ist, muss der Freistaat Bayern hier entsprechend finanziell eingreifen. Die im Haushaltsjahr 2016 bereitgestellten Mittel in Höhe von 10.000,0 Tsd. Euro sollen daher auf 11.000,0 Tsd. Euro erhöht werden. Von diesen zusätzlichen Mitteln soll jeder regionale Tourismusverband in Bayern 250,0 Tsd. Euro für das Tourismusmarketing erhalten.